Chronik der Nordwestschweiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **14 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine neue Rubrik

Da «Planen und Bauen in der Nordwestschweiz» nur zweimal pro Jahr erscheint, muss auf die Behandlung manchen aktuellen Problemes verzichtet werden. Um dem Erfahrungsaustausch innerhalb der Region besser dienen zu können, möchten wir in Zukunft in der «Chronik der Nordwestschweiz» in knapper Form über aktuelle Planungsprobleme unserer Region orientieren. Erfreuliche und unerfreuliche Vorkommnisse sollen unserer grossen Leserschaft zur Kenntnis gebracht werden. Für den Anfang bringen wir solche Nachrichten aus dem Kanton Aargau. Wir hoffen, dass sich die Chronik der nächsten Nummer auch auf die andern drei Kantone erstrecken wird. Die Redaktion ist nicht allwissend. Sie appelliert daher an die Mitarbeit der Leser. Kurze stichwortartige Mitteilungen genügen. Die Beiträge werden honoriert. Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 31. August 1957.

Daneben erscheinen in der Chronik auch die Mitteilungen der Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz (RPGNW).

Aargau. Neue *Bauordnungen* haben beschlossen Brunegg, Hirschthal und Zufikon.

Die *Ortsplanung* Küttigen ist erfolgreich abgeschlossen worden. Zonenplan und Zonenordnung wurden in einer zweiten Abstimmung mit gutem Mehr angenommen, nachdem der erste Gemeindebeschluss, der nur eine knappe annehmende Mehrheit ergeben hatte, infolge eines Formfehlers aufgehoben werden musste.

Ein erneuter Anlauf für die Einführung der *Bauordnung* in Hunzenschwil ist gescheitert. Obschon eine ziemlich rege Bautätigkeit herrscht, scheinen sich die Stimmbürger wenig für die Bauprobleme zu interessieren. Eine orientierende Versammlung mit Lichtbildervortrag war schlecht besucht, und die Gelegenheit zur Diskussion wurde nicht benützt! Die Meinungen waren also zum voraus gemacht.

Kommunale Bodenpolitik

Die Aufklärung über die Vorteile einer kommunalen Bodenpolitik trägt allmählich Früchte. Verschiedene Gemeinden haben in letzter Zeit ihren Landbesitz vermehrt. Als Beispiel sei Schinznach-Bad erwähnt. Auf Grund des Ergebnisses der Ortsplanung erwarb die Gemeinde einen grösseren Landkomplex, der für ganz verschiedene Zwecke verwendet werden kann (bevorzugte Wohnlage, wertvolle Reserve für zukünftige öffentliche Bauten, Kehrichtablagerungsplatz).

Die Gemeinde Aarau hat beschlossen, in Zukunft kein Bauland mehr zu veräussern, sondern im *Baurecht* an die Interessenten abzugeben. Ein wichtiger und grundsätzlicher Beschluss. Ueber die Erfahrungen werden die Leser von «Planen und Bauen» zu gegebener Zeit orientiert werden.

Mitteilungen

Die RPGNW veranstaltete auch im vergangenen Winter eine rege *Vortragstätigkeit.* Im Vordergrund stand die Orientierung über die koordinierte Rheinuntersuchung von 1956. Deutsche und schweizerische Referenten sprachen an verschiedenen Orten der Region, in Waldshut sowie in Zürich über die wohl erstmalige Grossuntersuchung einer langen Flußstrecke (Hochrhein und Oberrhein vom Bodensee bis Karlsruhe). Die Ergebnisse sind eindeutig und alarmierend. Es muss nun endlich vorwärtsgehen mit dem aktiven Gewässerschutz. Nur durch den Bau von Kläranlagen kann verhindert werden, dass die Verunreinigung der oberirdischen Gewässer auf das Grundwasser übergreift. Unsere wertvollste Trinkwasserreserve darf nicht preisgegeben werden. Möge der erneute Appell der RPGNW endlich auch in Zürich gehört werden!

Unsere *Jahresversammlung* findet anfangs Juni 1957 in Solothurn statt.

Für den Herbst 1957 ist eine weitere *Studienreise* nach München - Salzburg, eventuell Oberitalien, geplant. Unsere Mitglieder erhalten zu gegebener Zeit das detaillierte Programm. Weitere Interessenten sind gebeten, ihre Adresse der Administration von «Planen und Bauen», Bahnhofstrasse 17 in Aarau, zu melden.

Die Referate der Gemeindebautagung vom 6. März 1956 in Brugg, die von der Aargauischen Baudirektion gemeinsam mit der RPGNW veranstaltet wurde, sind im Druck erschienen. Die entstandene Broschüre *«Fragen aus dem aargauischen Gemeindebaurecht»* von 62 Seiten enthält über 70 Abbildungen und Pläne. Behandelt sind nachstehende Fragen:

Rechtsgrundlagen
Prüfung der Baugesuche
Kosten der Baulanderschliessung
Baulandumlegung
kommunale Bodenpolitik
Ausnützung des Baulandes und Bauabstände für Blockbauten (mit Tabellen)
Bau und Ausbau von Gemeindewegen
Bauten an Land- und Ortsverbindungsstrassen
die Abwasserbeseitigung bei der Streubauweise.

Die reichhaltige Broschüre kann bei der Administration von «Planen und Bauen in der Nordwestschweiz», Bahnhofstrasse 17 in Aarau, zum Preise von Fr. 6.—, Mitglieder RPGNW Fr. 5.—, bezogen werden.